



Prädikatives, attributives und adverbiales Partizip

Teil 2: attributive und adverbiale

Mittelstufe Verwendung des Partizips:

Unterscheidung und Übersetzungstechnik

Tipps zum Lernen mit dieser Präsentation:

Denke bei allen Beispielen und Übersetzungen mit.

Die Präsentation läuft ohne

Ungefähr 5 Sekunden, bevor aufgelöst wird,
erscheint ein Nachdenke-Symbol.

Salve!



Wenn du länger nachdenken oder etwas in deinem Buch nachschlagen
willst, halte einfach die Präsentation durch Rechtsklick mit der Maus an.

Ein Linksklick setzt die Präsentation fort.

Vergleiche die Informationen dieser Präsentation mit der Darstellung in
deinem Lateinbuch und übertrage deine Erkenntnisse auf die dort
stehenden Übungssätze und Lesestücke.

Frage bei Unklarheiten deine Latein-Lehrkraft.

Mache dir Notizen.



Unterscheidung des attributiven und des adverbialen Gebrauchs des Partizips

Ob ein lateinisches Partizip attributiv oder prädikativ gebraucht ist, lässt sich nicht durch äußere Merkmale, sondern nur durch Berücksichtigung des Sinns im Kontext bestimmen.

attributives Partizip:

Wie ein Adjektiv-Attribut oder ein Genitiv-Attribut beschreibt das attributive Partizip wer / was aus einer größeren Menge gemeint ist oder welche Eigenschaft ein Substantiv / Pronomen hat:
Welcher (von mehreren)?
Was für ein ...?

Bei der Übersetzung des Partizips in attributiv (Artikel) oder

adverbiales Partizip:

Wie andere Adverbialien (z.B. Adverbien, Modalausdrücke ...) gibt das adverbiale Partizip Informationen zum Satz:
Wie / Wodurch? Trotz ...?
Unter welchen Umständen? Zu welchem Zweck?

Die adverbiale Verwendung des Partizips ist im Lateinischen viel häufiger als die attributive. Die scheinbar „leichtere“ Übersetzung mit Partizip oder Relativsatz ist daher meist nicht sinnvoll!

an einen Relativsatz, einen Partizip in



Beispiele: Vier sehr ähnliche Sätze (mit PPA), in denen der Partizipialausdruck jedoch unterschiedliche Funktionen erfüllt:

Homines virtuti studentes libros philosophorum legunt, ceteri negotia tantum agunt.

Welche (von allen) Menschen lesen philosophische Bücher? (Im Gegensatz zu den anderen, die keine Bücher lesen ...)

Die(jenigen) Menschen, die nach Tugendhaftigkeit streben, lesen Bücher von Philosophen, die übrigen betreiben nur ihre Geschäfte.

attributives
Partizip:
Übersetzung
mit
Relativsatz

Homines virtuti studentes a ceteris animalibus differunt.

Welche typische Eigenschaft haben (die) Menschen?
(Im Gegensatz zu den Tieren ...)

Die Menschen, die nach Tugendhaftigkeit streben, unterscheiden sich von den übrigen Tieren.

Homines virtuti studentes libros philosophorum legunt.

Warum lesen Menschen philosophische Bücher?

Weil die Menschen nach Tugendhaftigkeit streben, lesen sie Bücher von Philosophen.

adverbiales
Partizip:
Übersetzung
mit
adverbialem
Nebensatz

Homines virtuti studentes a ceteris animalibus differunt.

Wodurch / wie unterscheiden sich die Menschen von den Tieren?

Die Menschen unterscheiden sich von den übrigen Tieren dadurch, dass sie nach Tugendhaftigkeit streben.



Übung 1:

Bestimme die Verwendungsweise der Partizipien bei folgenden Beispielen (mit PPP) und übersetze entsprechend.

Homines a philosophis bene docti vitam beatam agere possunt,
ceteri metu atque dolore conficiuntur.



Welche Menschen können glücklich leben?

attributives
Partizip:
Übersetzung
mit
Relativsatz

Die(jenigen) Menschen, die von den Philosophen gut unterrichtet wurden, können ein glückliches Leben führen, die übrigen werden von Angst und Schmerz verzehrt.

Homines a philosophis bene docti vitam beatam agere possunt.



Wann / Unter welcher Bedingung / Warum können Menschen glücklich leben?

adverbiales
Partizip:
Übersetzung
mit
adverbialem
Nebensatz

Wenn Menschen / Weil die Menschen von Philosophen gut unterrichtet wurden, können sie ein glückliches Leben führen.

Homines a philosophis bene docti tamen non semper vitam beatam agunt.



Trotz welcher Umstände gelingt nicht immer ein glückliches Leben?

adverbiales
Partizip:
Übersetzung
mit
adverbialem
Nebensatz

Auch wenn / Obwohl Menschen von Philosophen gut unterrichtet wurden, führen sie nicht immer ein glückliches Leben.

metuens, amans, intendens,
certans: Diese Partizipien sind
adverbial gebraucht, weil sie
angeben, warum / wann / wie ...
Orpheus und Eurydike handeln.

Erzählung von Orpheus und
Ovids Metamorphosen ist nur *ein*
alle anderen adverbial.

Partizip mit deutschem Partizip
adverbialen Partizipien mit adverbialen
56-59, gekürzt und ergänzt)



Orpheus, quia deficeret, metuens

flexit uxore manibus,
culos,

et protinus illam in Tartarum relapsa est,

bracchiaque intendens

prendique et prendere certans

nil nisi cedentes infelix arripit auras.

deficere: fehlen, nicht mehr dasein

flectere: zurückwenden

protinus Adv: sofort, sogleich

relabi, relabor, relapsus sum:

zurückgleiten, zurückkehren

bracchium , -i n: Arm

intendere: ausstrecken

certare: sich bemühen

arripere: hastig ergreifen, erhaschen

(übersetze mit Präteritum)

aura , -ae f: Luft(hauch)

(übersetze im Singular)

Weil Orpheus Angst hatte, dass Eurydike
er seine Augen zurück, und sogleich glitt je
obwohl er / sie die Arme ausstreckte und
anderen / die andere) zu ergreifen, erhas
ausweichende Luft / Luft, die ausweicht.

Anm.: Es ist im Lateinischen nicht ganz klar, ob in Zeile 4 bis 6 Orpheus u... greift ...

cedentes: Dass Luft ausweicht
(sodass man sie nicht greifen
kann), ist eine ihrer typischen
Eigenschaften. Dieses Partizip
ist also attributiv gebraucht.

wandte

/



Der Autor dieser Präsentation wünscht dir viel
Freude und Erfolg in Latein
und freut sich über Verbesserungsvorschläge
und andere Rückmeldungen:
kuen@gymnasium-fridericianum.de

Vale!

vgl.
Friedrich Maier,
Die Version aus dem Lateinischen,
Bamberg 1977